

nur, wenn wir das einfordern – durch unsere Einmischung und durch unser Konsumverhalten“. Tatsächlich habe ein nachhaltiger Lebensstil auch viele positive Aspekte, die es herauszustreichen gelte: Er habe kein Auto, esse fast nichts Tierisches und sei wohl auch deshalb auf dem Abiturtreffen von allen der Schlankeste, „und das finden heute doch eigentlich alle ganz toll“. Auch auf gesellschaftlicher Ebene müsse man viel klarer die Vorteile benennen, „nämlich dass wir mit Naturschutz unsere Existenzgrundlagen erhalten. De facto sei die bisherige Naturschutzpolitik der EU und auch des Bundes und der Länder, welche den Biodiversitätsverlust nicht stoppen konnten, rechtswidrig: „Man muss deutlich machen, dass man nicht in der Position des Bittstellers ist“, betonte Ekardt: „Wir sind einfach gewaltig hinterher mit dem, was wir uns verbindlich vorgenommen haben!“

Den Videomitschnitt des Symposiums können Sie hier aufrufen:

<https://www.youtube.com/watch?v=HWHyMiN-MZw>

### Autorin



### Monika Offenberger

Jahrgang 1961

Studium der Biologie in München, Promotion im Fach Ökologie. Berichtet seit über 30 Jahren als freie Wissenschaftsjournalistin und Buchautorin (zuletzt Mitarbeit an: „Rettet unsere Wälder“) über Themen aus Umwelt, Naturschutz und Lebenswissenschaften.

+49 157 51181766

[monika.offenberger@mnet-mail.de](mailto:monika.offenberger@mnet-mail.de)

### Literatur

- PFEIFFER, J. et al. (2020): Landwende im Anthropozän: Von der Konkurrenz zur Ingetration. – WBGU (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen), Berlin.
- KEMPEL, A. et al. (2020): Nationwide revisitation reveals thousands of local extinctions across the ranges of 713 threatened and rare plant species. – Conservation Letters Band 13(6): <https://conbio.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/conl.12749> (abgerufen 08.11.2023).
- IPBES = INTERGOVERNMENTAL SCIENCE-POLICY PLATFORM ON BIODIVERSITY AND ECOSYSTEM SERVICES, (2019): Global assessment report on biodiversity and ecosystem services of the Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services. – IPBES, Bonn.
- LEIBENATH, M. et al. (2021): Naturschutz in Zeiten sozial-ökologischer Transformationen: Triebkraft oder Getriebener? – GAIA, Ecological Perspectives for Science and Society Vol. 30(3): 144–149; <https://doi.org/10.14512/gaia.30.3.3> (abgerufen 08.11.2023).
- EKARDT, F. et al. (2023): Legally binding and ambitious biodiversity protection under the CBD, the global biodiversity framework, and human rights law. – Environmental Sciences Europe Band 35: <https://enveurope.springeropen.com/articles/10.1186/s12302-023-00786-5> (abgerufen 08.11.2023).
- EKARDT, F. (2022): Economic Evaluation – Cost-Benefit Analysis – Economic Ethics. – A Critique with Regard to Climate Economics – about Figures in the Sustainability Discourse, Springer.
- EKARDT, F. (2021): Theorie der Nachhaltigkeit. – Ethische, rechtliche, politische und transformative Zugänge – am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel, Nomos.
- MEHRING, M. et al. (2023): Städtische Lebensstile und die Inwertsetzung von Biodiversität: Libellen, Heuschrecken, Hummeln und Co. (SLInBio)? – <https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/projekte/slinbio/>; [www.insektenvielfalt-frankfurt.org/](http://www.insektenvielfalt-frankfurt.org/) (beides abgerufen 08.11.2023).
- HANKO, F. et al. (2020–2023): KUHproKLIMA Innovative Weidestrategien. – [www.kuhproklima.de](http://www.kuhproklima.de) (abgerufen 08.11.2023).

### Zitiervorschlag

OFFENBERGER, M.: Tagungsrückblick: KLIMA.LANDSCHAFT.ENERGIE – Was kann der Naturschutz zum Wandel beitragen? – Anliegen Natur 46(1): 31–40, Laufen; [www.anl.bayern.de/publikationen](http://www.anl.bayern.de/publikationen).